

Peer-Beratung bei der Lebenshilfe Berlin



Die Peer-Beratung bei der Lebenshilfe Berlin stellt sich vor:

Die Peer-Beratung gibt es seit dem 1. Oktober 2015.

Es gibt **nicht** viele Beratungs-Angebote
für Menschen mit Lernschwierigkeiten in Berlin.

Die Peer-Beratung ist deswegen wichtig.

Die Schulung der Peer-Berater



Die Schulung dauerte 10 Monate.

Wir haben 12 Menschen mit einer Lernschwierigkeit geschult.

Es gab ungefähr 2 Schulungs-Tage im Monat.

Die Teilnehmer haben gelernt,

- wie man ein Beratungs-Gespräch führt.
- wie man mit schwierigen Situationen umgeht.
- was die eigene Lernschwierigkeit bedeutet.
- etwas zu den Themen Sucht oder Wohnen.

Das Material für die Schulung war in einfacher Sprache.

Die Teilnehmer haben in der Schulung viel praktisch gearbeitet.

Die Teilnehmer haben in Rollen-Spielen geübt.

Am Anfang waren die Peers noch sehr zurückhaltend.

Sie wurden mit der Zeit immer mutiger und sicherer.

Beratung zu den Themen Wohnen und Sucht

Seit April 2017 bieten wir Beratungen an.

Die Beratung ist offen für alle Menschen mit Lernschwierigkeiten.

Man muss **nicht** bei der Lebenshilfe wohnen.

10 Peer-Berater beraten zu 2 verschiedenen Themen:

- Wohnen
- Sucht

Zur Peer-Beratung zum **Thema Wohnen** kann man kommen, wenn man zum Beispiel

- von Zuhause ausziehen möchte.
- Probleme mit seinen Betreuern oder Mitbewohnern hat.
- die Wohn-Form wechseln möchte, zum Beispiel von einer Wohngemeinschaft in die eigene Wohnung.

Zur Peer-Beratung zum **Thema Sucht** kann man kommen, wenn man zum Beispiel

- zu viel trinkt oder Drogen nimmt.
- wenn ein Freund oder ein Angehöriger ein Problem mit Sucht hat.
- wenn man nicht mehr süchtig ist und das so bleiben soll.

Assistenten



Der Peer-Berater berät.

Ein Assistent unterstützt ihn.

Der Assistent ist bei der Beratung dabei.

Viele Dinge machen Peer-Berater und Assistent gemeinsam:

- Sie bereiten das Beratungs-Gespräch vor.
- Sie besprechen, was sie schon über den Ratsuchenden wissen.
- Sie bereiten den Raum vor.

Nach der Beratung sprechen sie über die Beratung.

Das ist besonders nach schwierigen Beratungen wichtig.

Der Assistent schreibt alles auf, was wichtig ist.

Team

Peer-Berater unterstützen sich in Gruppen-Gesprächen auch gegenseitig.

Weiter-Bildung

Es ist wichtig, dass Peer-Berater weiter lernen.

Deshalb gibt es Weiter-Bildungen.

Geld

Die Peer-Berater arbeiten ehrenamtlich.

Das bedeutet:

Sie beraten in ihrer Freizeit.

Sie bekommen Geld dafür.

Das nennt man Ehrenamts-Pauschale.

Neue Peer-Beratungen

Es soll noch mehr Peer-Beratung zu anderen Themen geben.

Deswegen machen wir gerade eine zweite Schulung.

Die Themen der zweiten Schulung sind:

- Teilhabe
- Männerbeauftragte und Frauenbeauftragte

Die Männerbeauftragten und Frauenbeauftragten schulen wir

zusammen mit der Mut-Stelle von der Lebenshilfe.

Die Mut-Stelle ist eine andere Beratungs-Stelle von der Lebenshilfe Berlin.

Die Peer-Beratung bei der Lebenshilfe Berlin wird unterstützt durch:

Aktion Mensch, Software AG Stiftung, Lebenshilfe Berlin